

**Wahre Anbetung –
Ich bin geborgen in Dir**



Habakuk - ca. 615 v. Chr.

Warum?

Wie lange noch?

Gewalt

Unrecht

Verderben

Streit, Zank

Lüge wird zu Wahrheit

Wahrheit wird zur Lüge

Verdrehte Rechtsprechung



Warte!

Seht! - Ich tue etwas!

Warte, das Gericht kommt

Babylon wird Juda bestrafen

Habakuk - ca. 615 v. Chr.

Wie kann das sein?

Warum schaust du zu und schweigst?

Warum richtet der Gottlose den,
der gerechter ist als er?



Vertraue/Glaube

Der Richter ist gerecht!

Wehe dem Unterdrücker

Der Gerechte wird aus
Glauben leben



Habakuk - ca. 615 v. Chr.

Ja Herr, ich verstehe

Herr, ich habe deine Botschaft gehört.

Auch wenn du im gerechten Zorn handelst – hab Erbarmen!



Du bist ausgezogen zur Rettung deines Volkes, zur Rettung deines Gesalbten. Du hast den First herabgeschmettert vom Haus des Gottlosen, den Grund bis auf den Felsen blossgelegt.

Habakuk - ca. 615 v. Chr.

Ja Herr, ich verstehe

Ich vernahm es, da erbebte mein
Leib, bei dem Schall erzitterte
meine Lippen, Fäulnis drang
in meine Knochen, und
unter mir bebte mein
Schritt.



Und doch will ich jubeln, weil Gott mir
hilft. Der Herr selbst ist Grund meiner
Freude!
Ja, Gott, der Herr macht mich stark; er
beflügelt meine Schritte, wie eine Gazelle
kann ich über die Berge springen.



Im Sturm der Zeit



Wagen zu Klagen



Im Sturm der Zeit



Wagen zu Klagen



Flehen in Wehen



Im Sturm der Zeit



Loben zieht nach oben

Flehen in Wehen

Wagen zu Klagen

Im Sturm der Zeit



GOTT

Vater der Herrlichkeit



Loben zieht nach oben



Wagen zu Klagen



Flehen in Wehen



Im Sturm der Zeit



GOTT

Vater der Herrlichkeit



Loben zieht nach oben

Flehen in Wehen

Wagen zu Klagen

Im Sturm der Zeit



GOTT

Vater der Herrlichkeit



Loben zieht nach oben



GOTT

Vater der Herrlichkeit



Und doch will ich jubeln, weil Gott mir hilft. Der Herr selbst ist Grund meiner Freude!
Ja, Gott, der Herr macht mich stark; er beflügelt meine Schritte, wie eine Gazelle kann ich über die Berge springen.



Wagen zu Klagen



Flehen in Wehen



Im Sturm der Zeit

Anbetung - von Angesicht zu Angesicht

Der Herr aber ist der Geist; wo aber der Geist des Herrn ist, ist Freiheit. Wir alle aber schauen mit aufgedecktem Angesicht die Herrlichkeit des Herrn an und werden so verwandelt in dasselbe Bild von Herrlichkeit zu Herrlichkeit, wie es vom Herrn, dem Geist, geschieht.

2. Kor 3,17



Eine Herzensache

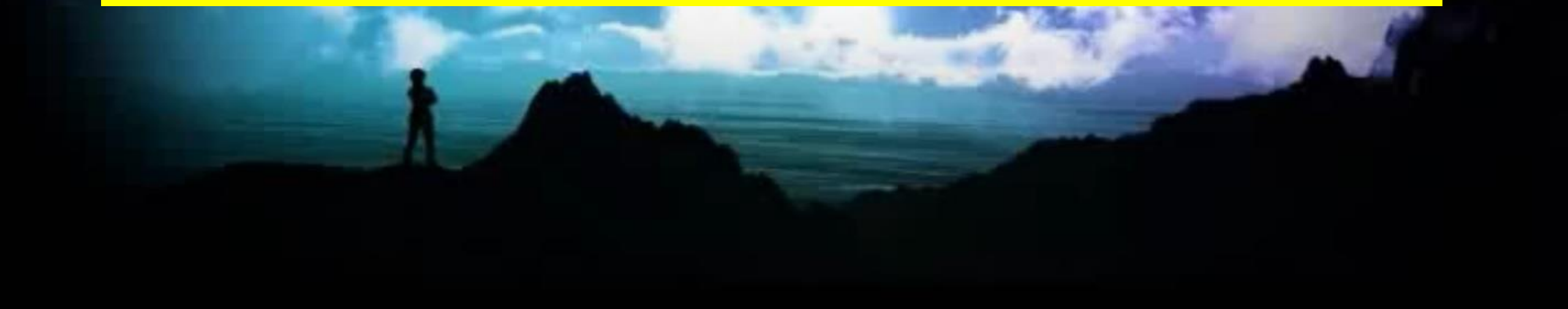


...und der Friede Gottes,
der allen Verstand übersteigt,
wird eure Herzen und eure Gedanken bewahren in Christus Jesus.
Philipper 4,7

Anbetung - in Geist und Wahrheit

Es kommt aber die Stunde und ist jetzt, da die wahren Anbeter den Vater in Geist und Wahrheit anbeten werden; denn auch der Vater sucht solche als seine Anbeter. Gott ist Geist, und die ihn anbeten, müssen in Geist und Wahrheit anbeten.

Joh 4,23f





GOTT

Vater der Herrlichkeit



Loben zieht nach oben



Wagen zu Klagen



Flehen in Wehen



Im Sturm der Zeit

Offenbarung 4 / Gottes Thron - Ausschnitte

² Sogleich war ich im Geist: und siehe, ein Thron stand im Himmel, und auf dem Thron saß einer.

³ Und der da saß, war von Ansehen gleich einem Jaspisstein und einem Sarder, und ein Regenbogen war rings um den Thron, von Ansehen gleich einem Smaragd.

⁵ Und aus dem Thron gehen hervor Blitze und Stimmen und Donner; und sieben Feuerfackeln brennen vor dem Thron, welche die sieben Geister Gottes sind.

⁶ Und vor dem Thron war es wie ein gläsernes Meer, gleich Kristall; und inmitten des Thrones und rings um den Thron vier lebendige Wesen, voller Augen vorn und hinten.

⁸ Und die vier lebendigen Wesen hatten, eines wie das andere, je sechs Flügel und sind ringsum und inwendig voller Augen, und sie hören Tag und Nacht nicht auf zu sagen: Heilig, heilig, heilig, Herr, Gott, Allmächtiger, der war und der ist und der kommt!

Offenbarung 4 / Gottes Thron - Ausschnitte

⁹ Und wenn die lebendigen Wesen Herrlichkeit und Ehre und Danksagung geben werden dem, der auf dem Thron sitzt, der da lebt von Ewigkeit zu Ewigkeit,

¹⁰ so werden die vierundzwanzig Ältesten niederfallen vor dem, der auf dem Thron sitzt, und den anbeten, der von Ewigkeit zu Ewigkeit lebt, und werden ihre Siegeskränze niederwerfen vor dem Thron und sagen:

¹¹ Du bist würdig, unser Herr und Gott, die Herrlichkeit und die Ehre und die Macht zu nehmen, denn du hast alle Dinge erschaffen, und deines Willens wegen waren sie und sind sie erschaffen worden.

Offenbarung 5 / das Lamm Gottes - Ausschnitte

¹¹ Und ich sah: und ich hörte eine Stimme vieler Engel rings um den Thron her und um die lebendigen Wesen und um die Ältesten; und ihre Zahl war Zehntausende mal Zehntausende und Tausende mal Tausende, ¹² die mit lauter Stimme sprachen: Würdig ist das Lamm, das geschlachtet worden ist, zu empfangen die Macht und Reichtum und Weisheit und Stärke und Ehre und Herrlichkeit und Lobpreis.

¹³ Und jedes Geschöpf, das im Himmel und auf der Erde und unter der Erde und auf dem Meer ist, und alles, was in ihnen ist, hörte ich sagen: Dem, der auf dem Thron sitzt, und dem Lamm den Lobpreis und die Ehre und die Herrlichkeit und die Macht von Ewigkeit zu Ewigkeit! ¹⁴ Und die vier lebendigen Wesen sprachen: Amen! Und die Ältesten fielen nieder und beteten an.